

# Protokoll

## der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V.

Dienstag, 16. März 2010, 15:30 – 18:30 Uhr, Raum RW 1 der Universität Mainz

### **TOP 0 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Tippelt entschuldigt sich im Namen des Vorstands für die verspätete Versendung der Einladungen zur Mitgliederversammlung sowie die teilweise fehlerhafte Adressierung und stellt folgenden Antrag zur Abstimmung: „Auf die Einhaltung der satzungsgemäßen Ladungsfrist wird verzichtet“. Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Tagesordnung wird mit einer Gegenstimme wie vorgeschlagen beschlossen.

### **TOP 1 Rechenschaftsbericht des Vorstands**

Siehe den Abdruck des Berichts in Heft 41 der *Erziehungswissenschaft*.

### **TOP 2 Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters**

Siehe den Abdruck des Berichts in Heft 41 der *Erziehungswissenschaft*.

### **TOP 3 Aussprache zum Bericht des Vorstands und des Schatzmeisters**

Keine Wortmeldungen.

### **TOP 4 Bericht des Kassenprüfers**

Siehe den Abdruck des Berichts in Heft 41 der *Erziehungswissenschaft*.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

Die Entlastung des Vorstands wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

### **TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Mitgliedsbeiträge (Anlage 1)**

Herr Tippelt stellt den folgenden Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und fasst dessen Begründung kurz zusammen: „Die Mitgliederversammlung möge den Mitgliedsbeitrag ab dem Geschäftsjahr 2011 wie folgt neu festlegen:

- 1) Für die assoziierten Mitglieder: 35,- €
- 2) Für die ordentlichen Mitglieder: 80,- €“

Herr Menck plädiert für eine Verschiebung der Beschlussfassung über diesen Antrag auf die nächste Mitgliederversammlung und verweist als Begründung auf die verspätete Einladung zur Mitgliederversammlung und die damit verbundene Kürze der Überlegungszeit. Herr Thole erläutert daraufhin den Antrag noch einmal ausführlicher, insbesondere die Verpflichtung, Rücklagen in Höhe der Mitgliedsbeiträge eines Jahres vorzuhalten. Frau Grotlüschen regt an, auf die Erhöhung für die assoziierten Mitglieder zu verzichten. Herr Thole verweist darauf, dass für die assoziierten Mitglieder deutlich ermäßigte Teilnahme-Gebühren bei Veranstaltungen der DGfE gelten.

Der Antrag von Herrn Menck auf Verschiebung der Beschlussfassung wird bei wenigen Pro-Stimmen und mehreren Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen und wenigen Gegenstimmen angenommen.

## **TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über Satzungsänderungen (Anlage 2)**

Herr Tippelt erläutert den folgenden Antrag: „Die Mitgliederversammlung möge die unten vorgeschlagene Satzungsänderung wie folgt neu festlegen:

### § 7 Mitgliederversammlung

- (2) Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt in der Regel alle zwei Jahre zusammen und wird von der/dem Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung spätestens einen Monat vorher schriftlich **oder per Email** einberufen. Wenn fünf Mitglieder des Vorstands es für nötig halten oder wenn ein Zehntel der Mitglieder es beantragt, muss innerhalb von drei Monaten eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit der Einladungsfrist von vier Wochen einberufen werden.“

Als Begründung verweist Herr Tippelt auf die Ersparnis von 2.000 bis 2.500 Euro. Herrn Menck plädiert auch hier für eine Vertagung der Beschlussfassung, um eine praktikablere Formulierung zu finden, die sicherstellen sollte, dass Mitglieder, die dies nicht wünschen, nicht per E-mail eingeladen werden dürfen. Dieser Antrag wird bei 3 Pro-Stimmen und wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

In der folgenden Beratung werden mehrere Alternativen zu der Formulierung „schriftlich oder per Email“ vorgeschlagen und noch einmal eine Vertagung ins Spiel gebracht, um zu prüfen, ob eine solche Änderung überhaupt erforderlich sei. Herr Tippelt verweist darauf, dass ein Notar der DGfE empfohlen habe, die Ergänzung vorzunehmen, und schlägt als Formulierung statt „schriftlich oder per Email“ „schriftlich per E-mail oder per Briefpost“ vor. Mit dieser Änderung wird der Antrag bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

## **TOP 8 Verleihung der Ehrenmitgliedschaften**

Ehrenmitgliedschaften der DGfE für Verdienste um die Erziehungswissenschaft und die DGfE werden an Prof. Dr. Walter Hornstein und an Prof. Dr. Volker Lenhart verliehen. Die Laudationes halten Hans-Christoph Koller (für Prof. Hornstein) und Ingrid Lohmann (für Prof. Lenhart).

## **TOP 9 Verleihung der Förderpreise**

Hans-Rüdiger Müller erläutert das Verfahren der Nominierung und der Auswahl für den „Förderpreis für ausgezeichnete Arbeiten junger Erziehungswissenschaftler/innen“. Der Jury gehörten neben Herrn Müller als Vorsitzendem Marianne Horstkemper, Marianne Krüger-Potratz, Christine Mayer, Cornelia Schweppe, Wolfgang Seitter und Horst Weishaupt an. Aus den 17 eingereichten Arbeiten, von denen 3 aus formalen Gründen abgelehnt werden mussten, wurden folgende Beiträge als preiswürdig ausgewählt:

Den ersten Preis (1.000 €) erhält Dr. Uwe Maier für seinen Beitrag „Vergleichsarbeiten im Vergleich – Akzeptanz und wahrgenommener Nutzen standardbasierter Leistungsmessungen in Baden-Württemberg und Thüringen“, erschienen in der *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*.

Einen zweiten Preis (je 750 €) erhalten Dr. Halit Öztürk und Katrin Kaufmann für ihren gemeinsam verfassten Beitrag „Migration Background and Participation in Continuing Education in Germany: an empirical analysis based on data from the German Socio-Economic Panel study“, erschienen im *European Educational Re-*

search Journal sowie Dr. Kathrin Dederling für ihren Beitrag „Der Einfluss bildungspolitischer Maßnahmen auf die Steuerung des Schulsystems“, erschienen in der *Zeitschrift für Pädagogik*.

Den dritten Preis (500 €) erhält Susanne Spieker M.A. für ihren Beitrag „An early researcher in the field of education: Bernardino de Sahagún in sixteenth-century Mexico“, erschienen in der Zeitschrift *History of Education*.

#### **TOP 10 Wahl der bzw. des Vorsitzenden**

Als Wahlleiter wird einstimmig Harm Kuper bestimmt. Nach der Erläuterung des Wahlverfahrens schlägt Herr Tippelt im Namen des Vorstandes zur Wahl als Vorsitzender Herrn Thole vor. Es wird kein weiterer Kandidat vorgeschlagen. Herr Thole erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur und stellt sich den Mitgliedern in einer kurzen Rede vor. Die Auszählung der geheimen schriftlichen Abstimmung ergibt bei 371 anwesenden Wahlberechtigten 318 Stimmen für Herrn Thole, 40 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen. Damit ist Herr Thole zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

#### **TOP 11 Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern**

Es sind vier Vorstandsmitglieder zu wählen. Vorgeschlagen werden: Stefan Aufenanger, Tina Hascher, Ingrid Lohmann und Sabine Reh. Die vorgeschlagenen KandidatInnen stellen sich jeweils kurz vor. Dann erläutert Herr Kuper das Wahlverfahren: Jedes Mitglied hat vier Stimmen, wobei die Kumulation mehrerer Stimmen auf einen Kandidaten zulässig ist. Alle Vorgeschlagenen sind zur Kandidatur bereit und stellen sich den Mitgliedern kurz vor. Die Auszählung der Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: Auf Herrn Aufenanger entfallen 322 Stimmen, auf Frau Hascher 324 Stimmen, auf Frau Lohmann 304 Stimmen und auf Frau Reh 320 Stimmen. Damit sind alle vier KandidatInnen gewählt. Alle vier nehmen die Wahl an.

#### **TOP 12 Kongress 2010: Rückblick, Kongress 2012: Ausblick**

Herr Müller erklärt die Bereitschaft des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Universität Osnabrück, den nächsten Kongress der DGfE (voraussichtlich vom 12. bis 14. März 2012) in Osnabrück durchzuführen, und lädt die Mitglieder dorthin ein.

#### **TOP 13 Berichte von Gästen und Mitgliedern (WERA, UNESCO)**

Ingrid Gogolin berichtet über die Gründung und die Aktivitäten der *World Educational Research Association (WERA)*, deren Gründungspräsidentin sie noch bis Mai 2010 ist. Die WERA versteht sich als Dachorganisation aller erziehungswissenschaftlichen Fachgesellschaften mit insgesamt ca. 60.000 Mitgliedern und hat u.a. die internationale Vernetzung der Arbeit der Mitgliedsgesellschaften zum Ziel. Weitere Schwerpunkte liegen im *capacity building* (Personalentwicklung und Nachwuchsförderung), der Einrichtung virtueller Plattformen und der Sichtbarmachung erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Christoph Wulf berichtet über die Zielsetzung und die Arbeit der deutschen UNESCO-Kommission. Schwerpunkte der Arbeit stellen u.a. die Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Bildung und Menschenrechte“ sowie die Konventionen zur kulturellen Diversität und zum Schutz immaterieller Kulturen dar.

#### **TOP 14 Verschiedenes**

Herr Thole dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Hans-Christoph Koller, Klaus-Jürgen Tillmann und Rudolf Tippelt für ihre Arbeit. Herr Tippelt bedankt

sich in einer kurzen Abschiedsrede bei den Mitgliedern und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute.

Für das Protokoll:

gez. Prof. Dr. Hans-Christoph Koller

Prof. Dr. Rudolf Tippelt